

führen wollte, immer durch Geschäfte an der Ausführung seines Vorsatzes verhindert wurde.

Man findet folgende für den öffentlichen Gottesdienst bestimmte Gebäude in Philadelphia: vier lutherische Kirchen; ein Bethaus der böhmischen Brüder für die Mitglieder dieser Sekte aus der schwedischen Nation. Dieses ist das erste Bethaus welches für diesen Ritus hier errichtet wurde; zwei reformirte Kirchen; in der einen wird der Gottesdienst in deutscher, in der anderen in englischer Sprache gehalten; 3 Versammlungshäuser der Quäker; eines der freien Quäker; vier Bischöfliche Kirchen; eine für die zu dieser Confession übergegangenen Neger; vier Versammlungshäuser der Anabaptisten, eines für die, dieser Confession zugethanen Neger; vier Kirchen der Presbyterianer und eine für die Neger dieser Confession, vier römisch katholische Kirchen; zwei von der associirten Lehre, und eine der associirten reformirten (the associate doctrine and one associated reformed), ein Bethaus der Covenanten; ein Bethaus der Methodisten; eines der Unionisten und zwei für die Neger von dieser Sekte, außer einem welches man im Begriff war zu bauen; ein Bethaus der Universalisten; eines der Unitarier und eines der Independenten \*).

Diese verschiedene Religions Secten leben, wie bereits in der ersten Abtheilung bemerkt wurde, in der größten Verträglichkeit.

Während meines Aufenthaltes in Philadelphia besuchte ich die Kirche der Neger, an denen ich fortwährend Antheil nahm. Die St. Thomas Kirche, in welcher sich die zu dem bischöflichen Ritus bekennenden ihren Gottesdienst halten, wurde im Jahre 1794 durch Subscribtion erbauet. Sie ist 60 Fufs lang, 45 breit, in einem einfachen Styl und nach guten Verhältnissen gebauet.

Die Versammlung war zahlreich, anständig gekleidet, ihr Betragen sittsam und sie sangen die Gesänge ausgezeichnet harmonisch.

Der Diaconus Absolon Jonas, welcher von derselben Nation ist, predigte schmucklos aber angemessen und empfahl seinen Zuhörern ein sittliches, wahrhaft christliches Leben zu führen.

Nach Beendigung des Gottesdienstes hatte ich das Vergnügen die Bekanntschaft des Predigers zu machen, welcher mir folgende, von ihm selbst aufgezeichnete Angaben mittheilte:

---

\*) Es giebt auch zwei Synagogen in Philadelphia; die Zahl der Juden soll jedoch in der letzteren Zeit dadurch sehr vermindert worden seyn, daß mehrere der vornehmsten Familien zur christlichen Religion übergegangen sind.